

Allernädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. III. Donnerstag, den 20. April 1820.

Sehenwürdigkeiten der Messe.

Wir beginnen unsern Bericht über dieselben, wie billig, mit dem, was uns Herr C. Kletke aus Breslau unter der Benennung eines *Theatrum Mundi* zur Schau giebt. Es verdient dasselbe von allen gesehen zu werden, die an schönen Natur-Prospekten Freude finden und vielleicht selten Gelegenheit haben, eine wohlgewählte und von guten Meistern bearbeitete Sammlung solcher Prospekte zu bewundern. Freilich ist uns nur erst vor einigen Wochen durch Herrn König aus Bern ein Kunstgenuß dieser Art gewährt worden, der uns in jeder Hinsicht aufs angenehmste befriedigte und selbst den Beifall unserer strengsten Kritiker erhielt, und Herr Kletke dürfte daher in mancherlei Hinsicht durch seine rasche Nachfolge des großen Künstlers auf hiesigem Plage kein geringes Wagstück unternommen haben; allein es ist ja schon bekannt, daß derjenige, welcher seine Kunstausstellungen auf unserm Meh-Spektakelplage für alle Volksklassen bestimmt, auf das unbedingte Lob der höhern Kunst-Kritik verzichtet, und den noch durch seine Schaugebungen dem größten Theile des Publikums Genüge zu leisten hoffen darf. Dies ist nun auch der Fall bei Herrn Kletke, welcher sich in Besiß einer ausgesuch-

ten Anzahl trefflicher Prospekte zu setzen gewußt, die er mit der Zeit höchst wahrscheinlich in noch günstigerer Umgebung, und Beleuchtung als ihm bis jetzt gelingen wollen, aufzustellen versuchen wird. Wir sahen gerade eine der ersten Vorstellungen, wo die erforderlichen Vorrichtungen gewissermaßen noch im Werden waren, und fanden den Schaugeber im lobenswerthesten Streben begriffen, die Nebendinge wo möglich mit den schönen Hauptgegenständen in eine wünschenswerthe Uebereinstimmung zu bringen, und es ist ihm das auch vielleicht schon jetzt gelungen. — Die Ansicht von Dresden mit der schönen Elbbrücke, hat Reiz und Wahrheit, und läßt fast bedauern, daß sie sich etwas zu weit in den Hintergrund zurückzieht. Die Hauptstadt Cairo in Aegypten, tritt dagegen etwas zu weit hervor und beschäftigt das Auge mit zu vielem Mauerwerk. Ein lieblicheres Bild gewährt die Borromäische Insel *Isola bella* im Herzogthum Mailand; die schönste der vier Darstellungen, welche wir gesehen, blieb aber die Stadt *Lausanne* im Kanton *Waadt*, wenn gleich der Sonnenaufgang, durch welchen sie verherrlicht werden sollte, noch nicht ganz in dem allmählichen Werden bewirkt wurde, als wir es wohl früher schon gesehen, und von Herrn Kletkens Fleiß

und gutem Willen auch noch in diesem seinem malerischen Welttheater zu sehen hoffen dürfen. — Was die Belegung dieser Prospective durch bewegliche Figuren auf einem — freilich mit dem Hauptbilde nicht immer in Verbindung stehenden — Vordergrunde betrifft, so werden sie denjenigen, welcher sie in solchen Darstellungen verlangt, allerdings befriedigen; wer aber die Kunst in ihrer Einfachheit und Reinheit zu genießen wünscht, wird auf diese Dinge, als auf etwas den schönen Bildern Aufgedruckenes, immer gern verzichten. Herr Klette verspricht täglich einige Abwechslungen, und wir wünschen ihm dagegen eine reiche Belohnung seines Strebens, uns und unsere Fremden so viel ihm möglich ist, angenehm zu unterhalten.

(Die Fortsetzung folgt.)

Mozarts Posaunen.

Was nicht manche Menschen tadeln! Mozart soll im Don Juan die Posaunen zu viel gebraucht haben!! So behauptete Herr Kron-

eisler in der Abendzeitung. Wir finden sie aber nur im zweiten Akte; und da erinnern sie an die Posaune des Weltgerichts, welche die Todten aus den Gräbern rufen soll. — Ganz einverstanden hiermit ist ein sowohl in praktischer als theoretischer Hinsicht geschätzter Musiker unserer Stadt, welcher sich folgendermaßen darüber äußert: „Aus der Correspondenznachricht aus Kassel von einem Herrn A. E. Kroneisler (in der Abendz. Nr. 12. 1820).

„Uebrigens bleibe ich dabei, daß dieses vor-
treffliche Werk des unsterblichen Mozarts zu viele Posaunenklänge hat. Sie, gleich jedem Zuviel, vernichten die Wirkung, welche von der Mäßigkeit hervorgebracht worden seyn würde.“

geht hervor, daß dieser Kritiker A. E. Kroneisler entweder die Partitur der genannten Oper gar nicht gesehen, sonst würde er wissen, daß Mozart gerade in dieser sich der Posaunen nur in drei kleinen Sätzen bedient hat; oder ein Verbesserer der Mozartschen Musik hat in Kassel mehrere Sätze von diesen Instrumenten begleiten lassen.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Verkauf. Wachslichter von bester Qualität das Pfund zu 17 Gr. verkaufen
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Eine sehr gute Englische Copiermaschine ist zu billigem Preise zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein großes Assortiment extrafeiner Französischer Zuckerwaaren, Pfeffermünz-Pastillen, eingemachter Früchte, Gelées, Syrop de Capilaire und verschiedener Artikel gegen den Husten, Bouillon-Tafeln, Französischer Chokolade, Liqueurs de Verdun, Essig und Senf von Maille, aller Sorten neue Parfumerien und mehrere dazu gehörige Artikel, erhielt ich wieder in neuer Sendung zu den billigsten Preisen.

F. C. D'Alnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Neue Verlags - Musikalien, welche bei Friedrich Hofmeister in Leipzig Ostern 1820 erschienen sind.

Overtüren für das Pianoforte aus 70 Opern gewählt, à 6 bis 10 Groschen nämlich: No. 3. Rosette von Bierey, 7. Semiramis von Catel. 8. Elisa. 9. Faniska von Cherubini. 12 Heimliche Ehe. 13 Horatier und Curiatier von Cimarosa. 15 Dorfsängerinnen von Fioravanti. 17 Helene und Paris von Gluck. 19. Augenarzt. 20 Agnes Sorel von Gyrowetz. 23. Ginevra. 24 weifs und rothe Rose von Mayr. 32. Idomeneo von Mozart. 35. Aschenbrödel von Nicolo. 42. Leonore. 44. Sophonisbe. 45. Wegelagerer von Par. 46. Armida, von Righini. 63. Waisenhaus von Weigl. 69. Romeo und Julie von Zingarelli. (Die Sammlung ist komplett.)

Anzeige. Ein Verzeichniß Französischer, Englischer und Deutscher Bücher, welche um einen merklich herabgesetzten Preis verkauft werden, ist gratis zu bekommen in der Lesebibliothek im Gewandgässchen Nr. 621 parterre.

Joseph Radelli und Comp.,

Chokoladenfabrikant en gros und Tassenweise, die Tasse feine Chokolade à 2 und 3 Gr., empfiehlt sich auch für diese Messe seinen hohen Gönnern, die zu jeder Zeit in Nr. 32 auf dem neuen Neumarkt die Chokolade bereitet finden, das Pfund von 8 Gr. bis zu 1 Thl. 20 Gr.

Verkauf. In der Petersstraße Nr. 34, erste Etage, ist eine große Partie Holländischer, in Golditz gebleichter, Leinwand, die jedoch nicht ganz vollkommen weiß geworden, Stückweise, das Stück von 17 bis 60 Thl. zu verkaufen.

Verkauf. Eine Waarenpresse mit Eisen beschlagen ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hausmann in Nr. 68 zu erfahren.

Anerbieten. Wer eine Partie Schutt und gute Erde benutzen kann, erhält solche unentgeltlich beim Gärtner Merkel in Bosens Garten.

Vermiethung. Eine angenehme Sommerwohnung in der besten Gegend des Kohlgartens, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern und einer Küche ist für einen stillen Miether abzulassen. Das Nähere hierüber beim Buchhändler Rösch in der Feuerkugel.

Wohlfeile Waaren.

Feine schwarze Bombassins à 5 Gr. und couleurte Merinos zu Möbeln à 8 Gr.
Gestreifte Gingham zu Dames-Kleidern à 3 Gr.

Schwere schwarze und couleurte Double Florence à 8, 9 und 10 Gr.

do. do. do. Levantine à 11 bis 13 Gr.

Glatte und brochirte Gros de Naples und die neuesten seidenen Zeuge.

Feine ganz neue gedruckte Cattune und Zitze à 4 bis 12 Gr. die Elle.

Klein brochirte feine weisse Mousseline, das Stück von 10 Ellen 52 Gr.

Ganz neue große Dames-Umschlagetücher in allen Arten und Preisen.

do. kleine do. in Seide und Wolle mit Rosenkanten
à 10 bis 22 Gr. das Stück,

empfehle ich zu bemerkten Preisen.

Gottfr. Ludw. Schmidt.

Empfehlung. Mit sehr schönen Waaren nach dem neuesten Französischen Gout, zu jeden beliebigen Geschenken geeignet, von den niedrigsten Preisen an bis höhere, empfiehlt sich, durch die vorzüglichste Auswahl dieser Gegenstände des Beifalls seiner geehrten Abnehmer sich schmeichelnd

F. C. D'Alnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Reisegesellschaftsgesuch. Ein Messfremder, welcher einen eigenen sehr guten und bequemen Reisewagen hat, sucht bis den 30. April oder 1. Mai einen oder zwei Reisegesellschafter nach Nürnberg oder Ulm. Zu erfragen im Heilbrunnen Nr. 3.

Echte Pariser vergoldete Leisten,

zu Gemälde-, Kupfersich- und Spiegel-Rahmen sind stets bei mir in großer Auswahl in Partien als auch zu jedem einzelnen Gemälde passend für folgende niedrige Preise zu haben: 1) 2 Zoll breit mit matt und Glanzgold, den Fuß oder halbe Elle 7 Gr. 2) 2 Zoll dergleichen und eine Verzierung 8 Gr. 3) 2½ Zoll dergl. Glanz- und Mattgold, den Fuß 9 Gr. 4) 2½ Zoll dergl. und eine Verzierung den Fuß 10 Gr. 5) 2½ Zoll dergl. und zwei Verzierungen, den Fuß 10½ Gr. 6) 3 Zoll dergl. und 2 Verzierungen, den Fuß 12 Gr. 7) 3½ Zoll dergl. und 2 Verzierungen, den Fuß 14 Gr. 8) 4½ Zoll dergl. und 2 Verzierungen, den Fuß 16 Gr. 9) 4½ Zoll breit mit Wein- und Eichenlaub, den Fuß 16 Gr. 10) 4½ Zoll breit dergl. mit Glanzlehle, den Fuß 17 Gr. 11) 5½ Zoll dergl. mit Eichenlaub, den Fuß 20 Gr. 12) 5½ Zoll breit dergl. Eichen und Laub, den Fuß 21 Gr. 13) 4½ Zoll breit dergl. mit Ochsenaugen, den Fuß 24 Gr. 14) 5 Zoll breit dergl. mit umgebogenen zinnernen Blättern, den Fuß 32 Gr.

Kunst- kurze und optische Waarenhandlung von Pietro del Vecchio,
Peterstraße Nr. 80.

Zur bevorstehenden Messe empfehle ich mich dem Andenken meiner hiesigen und auswärtigen Freunde mit einem wohl assortirten Lager geschmackvoller Damast- u. Zwillich-Tafelzeuge u. Handtücher, aller Arten von Bettzwillichen, Feder- und Ueberzugleinen, ferner mit vorzüglich schweren Hanfleinen so wie auch mit allen Gattungen feiner Leinwände, als Bielefelder, Holländischer, Schlesischer, Schwäbischer etc. ganz modernen Madrasen, in Stücken und abgetheilten Roben, Taschentüchern, Caffee-Servietten und mehreren andern Artikeln. — Durch möglichst niedrige Preise und solide Waare werde ich das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu verdienen suchen.

Joseph Hoffmeister, Petersstraße No. 36.

Ab. Stauffer Sohn und Sandoz, Reichstraße Nr. 605.

Empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager in großen und kleinen Uhren, Schpielwerken, und allen möglichen Uhrmacher-Instrumenten, unter sehr herabgesetzten Preisen.

Daß ich während und außer den Messen Mittags Table d'hote, und Abends Portionswelse, wie auch außer dem Hause speise, gebe ich mir die Ehre, einem geehrten Glesigen als auch Messbesuchenden Publikum ergebenst bekannt zu machen.

Johann Friedrich Schmidt, Abergist im großen Joachimethal.

Wir erbleiten in Commission:

Blauliquor zum Weismachen und Blauen der Wäsche, Garne, und Gewebe jeder Art zu 4 und 7 Gr.

Lebrechts balsamisches Zahnpulver 8 Gr.

Lebrechts balsamische Zahntinktur zu 8 und 16 Gr.

Dunstpulver oder Potpourri aller Wohlgerüche Indiens 6 Gr.

Wund- und Heilbalsam 6 Gr.

Spiritus wider Sommersprossen 16 Gr.

Spiritus, das Wachsen der Haare zu befördern 1 Thlr.

Hühneraugenseilen 4 Gr.

Englisches Pflaster, weiß, roth und schwarz 2 Gr.

Mittel wider die Hundelaune 12 Gr.

Indischer Rauch 4 Gr.

Chemical-Opodeldoc zu 6 und 12 Gr.

Seifenspiritus zu 8 Gr.

Industrie-Comptoir, Peterstraße Nr. 112.

Feine neue gedruckte Englische Meubles-Ziße und mit Baumwolle wattirte Bettdecken habe ich zu ganz besonders billigen Preisen erhalten.

Gottfried Ludwig Schmidt.

Friedrich Wilhelm Thümeck, am Markte No. 175,

empfehlte sich mit seinem wohlaffortirten Lager von Wagenborten jeder Breite und Gattung, dergleichen Laquaihaltern und Frangen, Sattelgurten und Umhängen, Schlittenleinen, Quasten und Klängen, gezogenen und ordinalren Fußteppichen und Sophadecken, genähten Mülleinsatz, genähten Besatz in Muss und Tacconet, genähten Kleidern, genähten Petinets, wollenen und seidenen Hosenträgergurten, Spitzen, Gardinenfrangen in den neuesten und mannigfaltigsten Mustern, Besetzungen, Strickchenille, zwelfaches Wollgarn und andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht bei guter Waare die billigste Bedienung.

Friedrich Wilhelm Thümeck,

am Markte No. 175,

empfehlte sich mit seinem Lager

Englischer Spitzen und Petinets.

Iosse & Roessler Hutfabrikanten aus Hanau.

Salzgässchen No. 405, erste Etage in Leipzig.

Gebrüder Remin aus Berlin

empfehlen sich mit den neuesten Arten garnirter und durchbrochener Damen-Kämme, wie auch mit allen Sorten von Elfenbeinernen Kämmen, und versprechen die billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Verkauf. Außer den bekannten Sorten von besten Holländischen und Englischen Heringlingen in Tonnen und einzeln, kann ich auch mit guten Elb-Heringlingen in Tonnen billig bedienen.

Joh. Gottfr. Müller, Grimma'sche Gasse Nr. 608.

Preßpappen von vorzüglicher Güte in allen Sorten, von der Fabrik des Herrn Johann Hüttenmüller aus Schütz, sind wie gewöhnlich zu haben in der goldnen Gans.

Gebrüder Dufour aus St. Quentin

besuchen diese Messe, und empfehlen sich zu geneigtem Zuspruch mit ihrem wohl assortirten Shawls Bourre de Soie eigener Fabrik. Reichsstraße No. 605 in Herrn Max. Speks Hause in Leipzig im ersten Stok.

A j a c a u s L y o n,

bezieht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Cachemir = Shawls, Cachemir = Stoffen, Gillets, Damen = Kleidern mit und ohne Garnituren, Borduren für Shawls und Kleider, und Mouchoirs von verschiedener Gattung, alles eigene Fabrikation, und empfiehlt sich nun mit demselben bestens. Er hat sein Magazin in der Reichsstraße, Nr. 431. eine Treppe hoch.

Cölnisches Wasser, Eau de Cologne,

ist ganz ächt das Glas à 12 Gr., das Duzend à 5 Thl., doppeltes dergleichen das Glas à 20 Gr., das Duzend à 9 Thl. zu haben in der Kunst = kurze und optische Waarenhandlung von
Pietro del Vecchio, Peterstraße Nr. 80.

Rechte Nürnberger Citronal = Lebkuchen, dergleichen Thorer und Braunschweiger Honig = Gewürz = und Zuckerkuchen nebst eingemachten Früchten, Ostindischer Ingber, Conditorei, Wiener und Irändische Chocolate sind zu haben während dieser Messe auf der Grimma'schen Gasse vor Herrn Crusiusens Hause außer den Messen auf der Peterstraße bei Joh. August Meißner 38.

Gebrüder Kiehnle & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,

wohnen nunmehr im Hause des Herrn D. Crusius, an der Ecke der Grimma'schen Gasse und neuen Neumarkts, der Reichsstraße gegenüber, zweite Etage.

Wolf Liepmann aus Hamburg

empfiehlt sich in allen Gattungen feinen Havanna = und andern Cigarren, feinen Tabaken, ächt englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454. neben dem Heilbrunnen.

Rudolph Walz von Paris

bezieht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Merinos = und Cachemir = Shawls und Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der Rathswaage, eine Treppe hoch.

Kupferstich = Verkauf. Etliche Kupferstiche unter Glas, in Rahmen, von den berühmtesten Englischen Meistern, worunter das Blatt: der Tod des General Wolf, erster Druck von Woollet befindlich, sind zusammen um billige Preise zu verkaufen. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes im Kupfergäßchen.

Unterzeichneter logirt im Hause des Hrn. Gustav Heinrich Hansen, Katharinenstraße Nr. 365, zweite Etage. M. L. Cramer, Hofjuwelier aus Braunschweig.

E i n l a d u n g.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird einem verehrungswürdigen Publikum hiermit bekannt gemacht, daß die unter meiner Direktion stehende Kunstreuter-Gesellschaft hier in Leipzig angekommen ist, und alle Tage während der Messe ihre Vorstellungen zu geben die Ehre haben wird. Sie besteht aus zwanzig Personen und eben so vielen gut dressirten Pferden, und ist dieselbe, welche bereits durch die Hamburger Zeitung mit den schmeichelhaftesten Lobsprüchen beehrt worden ist. Diesen sie beglückenden Beifall auch auf hiesigem Platze zu erringen, wird sie mit aller möglichen Eifer Alles anbieten, was Kunst und Geschicklichkeit vermögen, sowohl den Kenner als den bloßen Liebhaber zu befriedigen, und durch Garderobe und gute Ordnung des Ganzen vielleicht Alles übertreffen, was bis jetzt noch in Leipzig gesehen worden ist. — Der Schauplatz ist im Petersschießgraben. Der Anfang ist um 4 Uhr. Parade wird nicht geritten. — Indem ich die verehrten Bewohner und Fremden ergebenst zu derselben einlade, empfehle ich mich zugleich ihrem geneigten Wohlwollen.

J. Blondin, Direktor der Kunstreiter.

Rey, Shawls - Fabrikant aus Paris,

bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem vollständigen Assortiment der geschmackvollsten wollenen Shawls, womit er sich unter Zusicherung der billigsten Preise bestens empfiehlt. Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 428, erste Etage.

M. A. Eckert,

an der Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichstraße Nr. 589, hält sich mit seiner dahier neuerrichteten Seiden und Mode-Waaren Handlung bestens empfohlen, und verspricht gute und billige Bedienung.

Thorzettel vom 18ten April.

Grimma'sches Thor.

U.

Gestern Abend

Hr. Kreisdeput. v. Heinz, v. Dresden, b. M. Lange 6
 Hr. Rittmstr. v. Heinz, auß. Diensten, von Dresden, in der Säge 6
 Hr. Obrister v. Eisenhart, in Pr. Diensten, v. Torgau, in der Säge 6
 Hr. Graf v. Bizthum, v. Lichtenwalde, v. d. 7
 Hr. Rfm. Daridoff, v. Liebau, im roth. Adler 8
 Die Hrn. v. Grothaus, v. Riga, in d. Säge 10

Vormittag.

Die Dresdner r. Post 6
 Auf der Dresdner Diligence: Hr. Beumelburg u. Zumppe, v. Dresden, Fischer, v. Nixdorf u. Thal v. Peterburg, Hlsl., im Elephanten, St. Berlin u. in d. Hand 8
 Hrn. Rfl. Lubinski u. Gebrd. Iwanow, v. Kiow u. Kaluja, im Karpfen 10

Nachmittag.

Hr. Bang. Bafenge, von Dresden, in Dr. Löpfers Hause 1
 Hr. Graf v. Schulenburg, v. Dresden, im Hot. de Saxe 4
 Hr. Amtseinsp. Schirrmann, v. Dobrilugk, in der Säge 4
 Hr. v. Zschertwig, v. Briesen, b. Wieprecht 5

Halle'sches Thor.

U.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Piutti, v. Gotha, im Hot. de Fr. 6
 Hr. Rfm. Leopold, Voigt u. Rusche, von Magdeburg, in Deutrichs u. Storchs Hause 6
 Die Magdeburger f. Post 9
 Hr. Gen. Girrkis, in R. Engl. Diensten, v. Berlin, im Hot. de Bav. 9

Vormittag.

Hrn. Rfl. Schröder u. Klees, a. Merseburg u. Potsdam, im Hot. de France 9

Dr. Rfm. Braune, v. Zerbst, im goldn. Adler 9
 Nachmittag.
 Eine Eskafette von Crensch 2
 Fr. Justizräthin Grand, von Brandenburg,
 im Hot. de Bav. 3
 Dr. Rfm. Solemer, v. Berlin, im Hot. de
 Baviere 4
 Dr. Daniels, K. Französischer geheimer Staats
 Rath u. Präsident, v. Berlin, p. d. 5

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Dr. Obristlieuten. v. Riesemeuschel, v. Meien,
 im Schilde 5
 Hrn. Rfl. Dammann u. Spillner, v. Selt
 stadt, Nr. 251 6
 Die Hamburger r. Post 7
 Dr. Rfm. Leuckardt, v. Frankenhäusen, im
 Hotel de Baviere 7
 Dr. Rfm. Jacobi, v. Magdeburg, b. Wolf 8
 Dr. Asses. Becker u. Frau Staatsrätin Zim
 mermann, v. Darmstadt, in der Säge 8
 Dr. Stallmstr. Schüler, v. Meiningen, bei
 Waldmann 9
 Dr. Rfm. Du Poëquier, v. Neuchatel, bei
 Reihn 10

Vormittag

Di Jena'sche f. Post 4
 Dr. Landr. v. Grünberg, v. Merseburg, bei
 Fürster 10
 Dr. Rfm. Schnengas, aus Cahla, in den
 3 Lilien 10
 Dr. Rfm. Geiß, v. Weimar, b. Weinich 10
 Dr. Concertmstr. Damratus, v. Jena, unb. 10
 Hrn. Rfl. Cachard u. Tonolla, v. Paris und
 Birmingham, im Hotel de Baviere und
 bei Hofmeister 11
 Dr. Dr. Seidler, v. Weiskensels, im g. Adler 11

Nachmittag.

Dr. Rfm. Sichel, v. Annaberg, in Hohen
 thals Hause 1
 Dr. Rfm. Feuser, v. Rheims, im H. de B. 1
 Dr. Rittmstr. v. Schulz, in K. Preuß. Dien
 sten, v. Merseburg, b. Wieprecht 1
 Dr. v. Kürleben, v. Nordhausen, im Hotel
 de Prusse 4
 Hrn. Rfl. Niedner u. Funk, v. Raumburg,
 Nr. 17 4
 Dr. Rfm. Hildebrand, von Oppenheim, im
 Hotel de Baviere 4

Hrn. Rfl. Zahn u. Mettenius, v. Frankfurt,
 in der Gans 4
 Dr. Hofrath Ramsdorf, v. Erfurt, Nr. 245 5
 Dr. Oberstallmstr. v. Seebach, von Weimar,
 im gr. Schilde 5
 Dr. Rfm. Färber, v. Quersfurt, in d. Krone 5
 Dr. Kaufm. Keil, von Merseburg, bei Dr.
 Goldhorn 5

Peter Thor. U.

Gestern Abend.

Dr. Rfm. Frig, a. Magdeburg, v. Chemnitz,
 Nr. 203 7
 Hrn. Rfl. Krause u. Uhlig, v. Annaberg u.
 Chemnitz, in Hermanns Hause u. 423 7
 Dr. Amtscammis. Dietrich, von Neustadt
 a. d. D., b. Klöpzig 8
 Dr. Forstsekret. Pommer, v. Altenburg, im
 gr. Schilde 8
 Die Coburger f. Post 11

Vormittag.

Dr. Rfm. Leistner, von Klingenthal, bei
 Spohrwald 8

Nachmittag.

Dr. Rfm. Schröter, v. Altenburg, Nr. 610 1
 Dr. Rfm. Krause, v. Coburg, in St. Hamb. 2
 Dr. Dr. Weinert, v. Altenburg, im Hute 4
 Hrn. Buchhdl. Köflund und Wallis, von
 Stuttgart u. Konstanz, b. Ludwig u. in
 der hohen Lilie 4
 Dr. Rfm. Riemschneider, v. Chemnitz, unb. 5

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Auf der Schneeberger Post: Dr. Dr. Meißner,
 a. Lichtenstein, Rfm. Böhler, a. Chem
 nitz, Stud. Hochheimer, a. Halle, und
 Pölsm. Lorenz, a. Lengsfeld, b. Werner,
 Nr. 596, 185 u. 113 7

Vormittag.

Dr. Rfm. Gerhardt, v. Gera, u. Hr. Hand
 lungskreisender Sanner, a. Magdeburg, im
 Hotel de Russie 9

Nachmittag.

Dr. Rfm. Falke, a. Hohenstein, v. Borna,
 in Krafts Hause 1
 Dr. Notar Benzel, u. Hr. Oberchirurgus
 Schön, v. Rochlitz, im schwarzen Brete
 u. Nr. 783 3
 Dr. Fabr. Hertig, a. Großhartmannsdorf,
 b. Haser 3

Thorschluß um 8 Uhr.